

Liebe Eltern

Der drittwärmste Frühling und der drittwärmste Sommer seit Messbeginn im Jahr 1864 liegen hinter uns. Ich habe das Wetter und die Temperaturen genossen, Sie wahrscheinlich auch.

Wie geplant, konnten bereits im September alle drei Stufen bei schönstem Wetter die Herbstwanderung geniessen. Im Innern des Heftes erfahren Sie mehr zu den Wanderungen.



Betrachtet man die anfangs erwähnten Temperaturen allerdings aus dem Blickwinkel «Nachhaltigkeit», so geben diese Messergebnisse Anlass zur Sorge. Die Klimaerwärmung ist längstens Realität geworden.

Kein Wunder hat das Thema des nachhaltigen Umgangs mit unseren Ressourcen und Produkten auch im neuen Lehrplan Einzug gehalten. Mehr dazu erfahren Sie im 5. Teil zum neuen Lehrplan in diesem Heft.

Ich wünsche Ihnen eine abwechslungsreiche Lektüre und einen wunderbaren goldenen Herbst.

*Herzliche Grüsse
Susanne Semrau
Schulleitung Wolfhausen*

Herbstwanderungen

Wir haben die Gelegenheit beim Schopf gepackt und gerade das erste mögliche Datum für die Durchführung der Herbstwanderung genutzt. Am Morgen war es noch recht frisch, doch schon bald spendete die Sonne genügend Wärme, so dass die Kinder die Jacken ausziehen konnten. Lesen Sie hier die kleinen Berichte zu den Wanderungen in den drei Stufen.

Kindergarten



Unterstufe

Die Herbstwanderung der Unterstufe führte dieses Jahr auf die Bochslen in Hombrechtikon. Bei herbstlicher Frische marschierten die sechs Klassen am Morgen Richtung Lützelsee los. Bald waren die warmen Pullover nicht mehr nötig, denn die Sonne meinte es gut mit uns. Nach der Znünipause und der Umrundung des Lützelsees erreichte die fröhliche Gesellschaft gegen Mittag den Rastplatz. Die Drittklässler hatten bereits vier Feuer vorbereitet, an welchen Würste und andere Köstlichkeiten gebraten wurden. Die Aussicht auf den Zürichsee und die Berge war traumhaft. Nach dem Mittagessen blieb noch genug Zeit zum Spielen im Wald, bevor wir den Rückweg antraten. Etwas erschöpft aber zufrieden kamen wir schliesslich wieder in Wolfhausen an.

Mittelstufe

Die Herbstwanderung fand am 21. September statt. Alle Mittelstufenkinder versammelten sich um 8.30 Uhr beim Geissbergbrunnen. Zehn Minuten später machten wir uns auf den Weg. Der Weg führte uns zuerst an eine Feuerstelle oberhalb des Lützelsees. Dort machten wir eine kurze Znüni-Pause und wanderten daraufhin weiter in Richtung Giessenweiher. Jeder hatte jemanden zum Reden, daher verursachten wir einen ganz schönen Lärm. Nach etwa einer Stunde und 30 Minuten kamen wir dann endlich an unserem Ziel an, dem Giessenweiher. Einige Lehrpersonen machten ein Feuer. Ein paar Kinder hatten noch ein Holzschicht mitgebracht. Es dauerte nicht lange, bis ein prächtiges Feuer loderte. Kurz darauf brätelten viele Kinder die mitgebrachten Würste. Nachdem alle gegessen hatten, durften wir uns noch etwa eine Stunde austoben. Einige spielten Räuber und Polizisten, andere bauten sich eine Hütte aus Holz. Einige Zeit später wurden wir zusammen gepfiffen. Als alle versammelt waren, machten wir uns auf den Rückweg. Der Rückweg war ein etwas anderer Weg. Er war kürzer als der Hinweg.

Bestimmt hatte die Herbstwanderung allen Spass gemacht. Einige brauchten jedoch Erholung und waren froh, dass die Herbstwanderung dann auch ein Ende nahm.

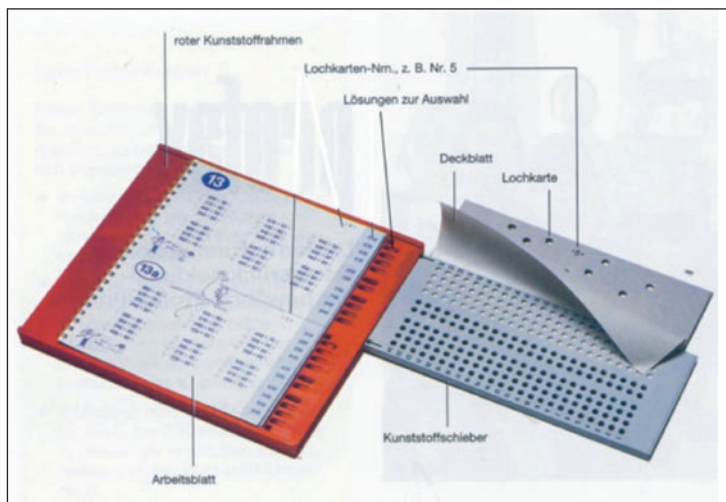
Leana Kuhnen, 6. Klasse

**Weiter-
bildungstag
für die Lehr-
personen zum
Thema Medi-
enkompetenz**

Am 23. Oktober erhielten die Lehrpersonen einen Einblick in die kreativen Möglichkeiten in der Arbeit mit einem iPad und erwarben vertiefte Kenntnisse im Umgang mit der Informatikstruktur an unserer Schule. Ausserdem stand die Einführung in die Lernplattform «profaxonline», durch eine externe Fachperson, auf dem Programm. Einer der ersten Programmpunkte trug den Übertitel «Actionbound mit Teamshake». Actionbound ist eine App, mit der man schnell und einfach Schnitzeljagden und Rallyes erstellen kann. Mit Teamshake lassen sich durch Schütteln des Smartphones zufällige Gruppen erstellen. Dabei können stärkere und schwächere Schüler berücksichtigt werden, um ausgeglichene Teams zu erhalten. Selbstverständlich gehörte neben dem Kennenlernen dieser beiden Apps auch die praktische Umsetzung eines kurzen Lehrer-Rallyes durchs Schulhaus mit dazu. Das sorgte am Morgen als Einstieg für Spannung und viel Gelächter.

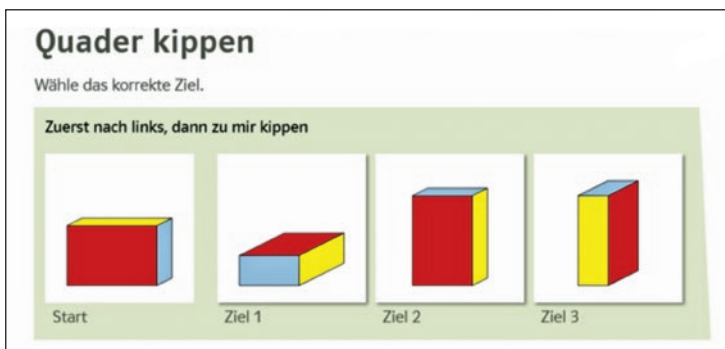
Können Sie sich noch an die Profaxübungen mit den Lochkarten aus Ihrer eigenen Schulzeit erinnern?

Früher hat das so ausgesehen:



Heute findet das schulische Training mit Profaxonline webbasiert statt und ist lehrplankonform erweitert worden. Mit Profaxonline kann auf allen Stufen autonom zu ganz verschiedenen Fächern gelernt werden. Die Kinder können damit trainieren oder ihren eigenen Lernstand einsehen. Da gibt es beispielsweise das Programm «Klangrad Mini». Hier können Kinder des Kindergartens

und der Unterstufe anhand von verschiedenen Klängen Bilder aufdecken, ihre Konzentration trainieren und ihr auditives Gedächtnis schulen. Für 5. Klässler gibt es beispielsweise das Programm «Kopfgeometrie». Das folgende Bild stammt aus diesem Programm. Da ist Vorstellungsvermögen gefragt.



Im Verlauf des Morgens hat Herr König, unser Informatikverantwortlicher, auch die App «Greenscreen» präsentiert. Das sagt Ihnen nichts? Kein Problem, Ihre Kinder werden Ihnen bestimmt bald davon berichten. Seien Sie also nicht überrascht, wenn Ihr Kind demnächst nach Hause kommt und erzählt, dass es heute in Paris vor dem Eiffelturm gestanden habe, und Ihnen auch noch ein Beweisfoto oder gar einen ganzen Film vorlegt.

Ein wichtiger Diskussionspunkt lag bei den Gefahren der Medien und des Internets. Das Fach «Medien und Informatik» erhebt den Anspruch, dass die Schüler und Schülerinnen sich ihrer Selbstverantwortung bewusst werden und einen mündigen Umgang mit den Medien und dem Internet pflegen lernen.

Im Laufe des Tages haben die Lehrpersonen viel Neues gehört, kritisch hinterfragt, selber programmiert, gefilmt, dokumentiert und sich ausgetauscht.

Pausenäpfel



Seit vielen Jahren ist es eine Herbsttradition an unserer Schule, dass die Kinder über ein bis zwei Wochen hinweg in der grossen Pause einen Apfel offeriert bekommen. Auch dieses Jahr kommen die Kinder nach den Herbstferien in den Genuss dieser gesunden Pausenverpflegung. Die Äpfel stammen von einem Bio-bauernhof aus Hombrechtikon. «An apple a day keeps the doctor away». Diesen Spruch kennen viele Leute

und neuste Studien belegen, dass da etwas dran ist. Wer regelmässig Äpfel isst, versorgt sein Immunsystem mit Vitaminen. Die Frucht versorgt uns mit B-, C- und E-Vitaminen, ausserdem noch mit Kalium, Natrium, Magnesium, Calcium und Eisen.

Nationaler Zukunftstag

Ist Ihre Tochter oder Ihr Sohn in der 5. bis 7. Klasse? Dann haben Sie am 9. November die Möglichkeit, Ihrem Kind Ihren Arbeitsplatz



zu zeigen. Das Ziel des Nationalen Zukunftstags ist die Förderung der offenen geschlechterunabhängigen Berufs- und Lebensplanung von Schülerinnen und Schülern. Ihr Kind darf auch gerne eines der Angebote von Hunderten von Betrieben, Organisationen, Berufsfachschulen und Hochschulen besuchen. Diese öffnen nämlich an diesem Tag in der ganzen Schweiz ihre Türen.

Ein Blick auf die folgende Homepage lohnt sich:
<http://www.nationalerzukunftstag.ch/de/angebote/>

Bei ihrer Lehrperson können Ihre Kinder die Vorlage für ein Dispensationsgesuch für die Schule verlangen. Für die Teilnahme am Zukunftstag brauchen Sie für Ihr Kind keinen Jokertag einzuziehen.

Räbeliechtli-umzug

Auch dieses Jahr organisiert die Elternmitwirkung den Räbeliechtli-umzug. Er findet am Donnerstag, den 9. November 2017 statt. Treffpunkt ist um 18.00 Uhr auf dem Schulhausplatz Geissberg. Der Anlass dauert bis ca. 19.30 Uhr. Alle Kindergarten- und alle Schulkinder der Unterstufe sind mit ihren Familien herzlich eingeladen dabei zu sein.

Die Räben werden von der Schule gratis zur Verfügung gestellt und von der Elternmitwirkung organisiert. Jede Lehrperson entscheidet selber, wie das Schnitzen der Räben gestaltet wird. Der Informationsflyer mit den genauen Angaben und den Liedern folgt bald.

Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Umzug.

AG Räbeliechtli

Lehrplan 21:
5. Teil Bildung
für Nachhalti-
ge Entwicklung
(BNE)

Nachhaltigkeit ist ein Begriff, der in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen hat. Es gibt sogar eine Website mit dem Titel Nachhaltigkeitswoche. Sie ist ein Projekt von Studierenden von fünf Schweizer Hochschulen. Auch im neuen Lehrplan nimmt die nachhaltige Entwicklung als gewichtiges Thema Einzug.

«Bildung für nachhaltige Entwicklung befasst sich mit der Frage, wie insbesondere Kinder und Jugendliche aber auch Erwachsene dazu befähigt werden können, sich an der Mit- und Ausgestaltung einer nachhaltigen Entwicklung zu beteiligen.»

Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein übergeordnetes Bildungsziel im neuen Lehrplan und somit kein eigener Fachbereich.

Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler sich mit der Komplexität der Welt und deren ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen auseinandersetzen. Sie erfassen und verstehen Vernetzungen und Zusammenhänge und werden befähigt, sich an der nachhaltigen Gestaltung der Zukunft zu beteiligen.

Hierzu habe ich ein Beispiel aus dem Fachbereich Textiles und Technisches Gestalten ausgewählt. Die Kinder werden angehalten, sich mit Produkten wie Kleidung, ja Mode überhaupt, aber auch Spiel- und Freizeitverhalten und mit den damit verbundenen Prozessen sowie gestalterischen und technischen Lösungen auseinander zu setzen. Sie lernen die kulturelle, historische, technische, ökonomische und ökologische Bedeutung des Produktes kennen.

Der Erwerb folgender Kompetenzen aus dem Fachbereich Textiles und Technisches Gestalten leistet einen Beitrag zur Erreichung der übergeordneten Ziele von BNE:

Abkürzung	Kompetenz
	Die Schülerinnen und Schüler ...
TTG.1.B	... können Gestaltungs- bzw. Designprozesse und Produkte begutachten und weiterentwickeln.
TTG.3.A.2	... können technische und handwerkliche Entwicklungen verstehen und ihre Bedeutung für den Alltag einschätzen.
TTG.3.B.1	... können bei Kauf und Nutzung von Produkten ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Zusammenhänge erkennen.
TTG.3.B.2	... kennen die Herstellung und die sachgerechte Entsorgung von Materialien und können deren Verwendung begründen.

Solch vernetzen-
 des Lernen erfolgt
 natürlich nicht nur
 innerhalb eines ein-
 zelnen Fachs. Für die
 Umsetzung spielt
 der fächerübergrei-
 fende Unterricht eine
 wichtige Rolle. Die
 Klassen- und Fach-

lehrpersonen sprechen sich untereinander über die Themen und Unterrichtsinhalte ab.

Somit können alle Lehrpersonen mit ihrem Fachbereich zur Bildung für nachhaltige Entwicklung beitragen.



Die Bildung für nachhaltige Entwicklung ist auch politisch breit abgestützt. So findet man auf der Seite des Schweizerischen Departementes für auswärtige Angelegenheiten www.eda.admin.ch/agenda2030 unter anderem auch die Ziele für nachhaltige Entwicklung, welche den neuen Rahmen bilden für die internationale Zusammenarbeit. Die 17 Ziele mit ihren 169 Unterzielen sind das Kernstück der Agenda 2030.

In eigener Sache

Ich werde mein Pensum als Schulleiterin an der Primarschule Wolfhausen verändern. Seit über 30 Jahren bin ich zu 100% im Schuldienst tätig.

Nun werde ich das Pensum auf 60% reduzieren und mir einerseits Raum für weitere liebe Tätigkeiten schaffen, und andererseits werde ich mich als Beraterin und Coach selbstständig machen.

Mit der Schulpflege sind alle Schritte besprochen und aufgegleist, das Team ist informiert und die Stelle für die verbleibenden 40% ist nun ausgeschrieben.

Ich bin sehr froh und auch dankbar, dass diese Pensenreduktion möglich ist, denn ich arbeite sehr gerne an dieser Schule. Ich schätze die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen, den Kontakt mit den Kindern und Ihnen als Eltern sehr.

Mit der Stellenbesetzung dieser 40% eilt es überhaupt nicht. Ob das nun auf den Januar, den Frühling oder erst auf das nächste Schuljahr zu klappen kommt, spielt keine Rolle.

Wichtig ist, dass jemand Gutes gefunden wird. Es muss passen, haltungsmässig, vom Menschenbild her, auch die Wertschätzung für die Arbeit der Lehrpersonen und Eltern spielt eine grosse Rolle und nicht zuletzt der Humor.

Sie kennen eine passende Person? Dann dürfen Sie gerne Werbung für diese Stelle machen.

Halloween

Informationen für Eltern und Lehrer

Mit dem Halloween-Fest am 31. Oktober wird das Ende des Sommers gefeiert. Mit zunehmender Beliebtheit ziehen auch hierzulande Kinder und Jugendliche an Halloween verkleidet als Dämonen, Monster oder Vampire durch die Strassen. Sie ziehen von Haus zu Haus, verlangen Süsses und drohen mit Saurem.

Leider kommt es immer wieder vor, dass zu viel «Saures» verteilt wird – die Polizei hat am Abend des 31. Oktobers alle Hände voll zu tun. Oft entsteht aus Unfug Vandalismus in Form von Sachbeschädigungen. Schabernack führt gerade in Gruppen und unter Drogen- oder Alkoholeinfluss rasch zu einem unkontrollierbaren kollektiven Verhalten. Appellieren Sie an das Verantwortungsbewusstsein der Kinder und Jugendlichen und zeigen Sie ihnen Grenzen auf.

Helfen Sie mit, dass Halloween richtig gefeiert wird und allen Spass macht. Wenn Sie beobachten, dass randaliert oder fremdes Eigentum beschädigt wird, melden Sie dies bei der Polizei über die Telefonnummer 117.

Informationen zu weiteren Präventionsthemen finden Sie auf www.kapo.zh.ch oder bei der nächsten Polizeistelle.

Daten:

Oktober		
Fr 27. & Sa 28.	Zyklus-Show, MFM-Projekt, organisiert durch den Elternrat, Anmeldung bei Monika Gaeta	Nur noch 1 Platz frei
Mo 30.	Orientierungsabend Übertritt PS-Sek	Für die Eltern aller 6. KlässlerInnen
November		
30.10.–3.11.	Pausenäpfel	Für die Kinder in Kindergarten und Primarschule
Do 2. / Fr 3.	Schulbesuchsmorgen	Kaffee und Brot am Donnerstag auf dem Pausenplatz Fosberg, am Freitag auf dem Geissbergareal
Mo 6. / Di 7.	Zahnprophylaxe	
Mi 8.	Gesamtkonvent der Lehrpersonen	Der Unterricht wird ausnahmsweise bereits um 10.50 Uhr eingestellt. Es gibt eine Betreuungsmöglichkeit für Kinder während dieser Zeit. Bitte wenden Sie sich an die Klassenlehrperson, falls Ihr Kind während dieser Zeit betreut werden sollte.
Do 9.	Nationaler Zukunftstag	Für die 5. und 6. KlässlerInnen (freiwillig)
Do 9.	Räbeliechtle-Umzug	18.00 bis ca. 19.30 Uhr
13.11.–17.11.	Pausenäpfel	Für die Kindergartenkinder
Mi 29.11.	Schülerkonzert mit verschiedenen Instrumenten	Geissbergsaal, Wolfhausen Beginn: 18.30 Uhr
Do 30.	Schülerkonzert Klavier	Geissbergsaal, Wolfhausen Beginn: 18.30 Uhr
Dezember		
Fr 1.	Schülerkonzert mit verschiedenen Instrumenten	Singsaal Mittlistberg Bubikon Beginn: 18.30 Uhr
Fr 8.	Schülerkonzert Violinen	Singsaal Mittlistberg Bubikon Beginn: 18.30 Uhr
Fr 15.	Schülerkonzert Violinen	Singsaal Mittlistberg Bubikon Beginn: 18.30 Uhr
Fr 23.	Schulschluss vor den Weihnachtsferien um 11.45 Uhr	

Bitte merken Sie sich bereits vor:

Mi 7.2.2018	Weiterbildungstag der Lehrpersonen, alle Kinder haben frei
So 11.–17.2.2018	Skilager der Mittelstufe in Savognin. Es hat noch 3 Plätze frei.
Mo 5.3.2018	Weiterbildungstag der Lehrpersonen, alle Kinder haben frei
Sa/So	Agenten auf dem Weg
7. und 8.4.2018	MFM-Projekt Mission for Men, Veranstaltung für Knaben, organisiert von der Elternmitwirkung
Fr 1.6.2018	Weiterbildungstag der Lehrpersonen, alle Kinder haben frei

Das FeBa ist an allen schulinternen Weiterbildungstagen geöffnet, ausser an der Auffahrtsbrücke.

Schulleitung der Primarschule Wolfhausen

Schulleitung	Susanne Semrau
Telefon Schulleitung	055 253 35 10
E-Mail Schulleitung	sl.primar.wolfhausen@schule-bubikon.ch
URL	www.schule-bubikon.ch

Verantwortlich für **INFOS**: Schulleitung der Primarschule Wolfhausen